jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/12/14 1Ob779/79, 1Ob600/93, 10Ob529/94, 4Ob299/97t, 3Ob44/99p, 6Ob104/01i, 6Ob77/08d, 8O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.12.1979

Norm

ABGB §1090 IIe

Rechtssatz

Der Beherbergungsvertrag (Hotelaufnahmevertrag, Gastaufnahmevertrag) ist im Gesetz nicht ausdrücklich geregelt. Es handelt sich um einen Vertrag, der Elemente des Mietvertrages, aber auch solche des Dienstvertrages, Werkvertrages und Kaufvertrages enthält und damit eine Beurteilung als Vertrag sui generis rechtfertigt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 779/79
  Entscheidungstext OGH 14.12.1979 1 Ob 779/79
  Veröff: SZ 52/189 = EvBl 1980/118 S 392
- 1 Ob 600/93
  Entscheidungstext OGH 21.12.1993 1 Ob 600/93
  Auch; Veröff: SZ 66/179
- 10 Ob 529/94
  Entscheidungstext OGH 23.01.1996 10 Ob 529/94
  Auch; Veröff: SZ 69/8
- 4 Ob 299/97t
  Entscheidungstext OGH 28.10.1997 4 Ob 299/97t
  Vgl auch
- 3 Ob 44/99p
  Entscheidungstext OGH 28.02.2000 3 Ob 44/99p
  nur: Der Beherbergungsvertrag (Hotelaufnahmevertrag, Gastaufnahmevertrag) ist im Gesetz nicht ausdrücklich geregelt. Es handelt sich um einen Vertrag, der Elemente des Mietvertrages, aber auch solche des Dienstvertrages, Werkvertrages und Kaufvertrages enthält. (T1)
- 6 Ob 104/01i
  Entscheidungstext OGH 06.06.2001 6 Ob 104/01i
  Auch
- 6 Ob 77/08d
  Entscheidungstext OGH 05.06.2008 6 Ob 77/08d
  Vgl; Beisatz: Für die Abgrenzung des Gastaufnahmevertrags vom reinen Bestandvertrag ist entscheidend, ob dem Gast neben der Wohnmöglichkeit auch Verpflegung gewährt und für seine Bedienung gesorgt wird. Wird lediglich die Wohnmöglichkeit in einer Ferienwohnung zur Verfügung gestellt, so ist von einem Mietvertrag auszugehen. (T2)
- 8 Ob 106/12i
  Entscheidungstext OGH 29.08.2013 8 Ob 106/12i
- 1 Ob 131/13s
  Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 131/13s
  Auch; Beisatz: Hier: Aufenthalt in einem Beherbergungsbetrieb während eines Schulschikurses. (T3)
  Beisatz: Bei derartigen gemischten Verträgen ist für die Beurteilung jeder einzelnen Leistungspflicht die jeweils sachgerechteste Norm aus dem jeweiligen Vertragstyp heranzuziehen. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0020600

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.01.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at